Schubert's Werke.

Des Mädchens Klage.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

FRANZ SCHUBERT.

Nº 194.*)

März 1816.



*) Vergl. Nº 2 und 67. (Band 1 u. 2.)

Ausgegeben 1895.



Das Herz ist gestorben, die Welt ist leer,
Und weiter gibt sie dem Wunsche nichts mehr.
Du Heilige, rufe dein Kind zurück,
Ich habe genossen das irdische Glück,
Ich habe gelebt und geliebet!

Es rinnet der Thränen vergeblicher Lauf,
Die Klage, sie wecket die Todten nicht auf;
Doch nenne, was tröstet und heilet die Brust
Nach der süssen Liebe verschwundener Lust,
Ich, die Himmlische, will's nicht versagen.

Lass rinnen der Thränen vergeblichen Lauf!
Es wecke die Klage den Todten nicht auf!
Das süsseste Glück für die trauernde Brust
Nach der schönen Liebe verschwundener Lust
Sind der Liebe Schmerzen und Klagen.